in der Gl. zu I. 6 (vgl. Sanzer, Gen. S. 114 nicht notiert). I. 26, im Text fehlend, ist in der „älteren" Form hinter 32 glossiert, die Gl. aber in beiden Gestalten combiniert (vgl. Sanzer, Gen. S. 140 nicht angiebt). I. 36 ist im Text vorhanden, mangelt jedoch in der Glosse. Die Gl. zu II. 38 ist der Gl. zu II. 39 angehängt. Die Gl. zum III. Buch führt die Überschrift:

Hir na steit die beduedinge heren heynrichs van boich vff dat dritte boech des lantrichtes der sassen Spegels.

III. 28, 29 ~~sind in der Glosse hinter III. 30 gestellt, das gleiche findet sich~~ ~~Gl. zu III. 29 mit der Gl. zu III. 27 verbunden~~ III. 47 bis 50 hat nur 47 seine Glosse. Zu III. 48 bis 50 u. 51 heißt es: Alle diese ar. nym, wo si staent. III. 70 steht in der Gl. hinter 63, III. 64 hinter 69. ~~Zu III. 74 begann im Text [illegible], ist hier Gl. [illegible]~~ Die Gl. zu III. 74 ist mit der Gl. zu 71 verbunden, unter Anführung der Gl. zu III. 72, 73. Die Gl. schließt zu III. 81. 82 (vgl. Sanzer, Gen. S. 128, a). Was sich bis III. 84 reicht, ist eine falsche Scheidung Sanzer's. Danach gehört die Gl. nicht in die II. Ordnung der Glossen-klasse, sondern zu Familie 2 der I. Ordnung, da der Text bis III. 91 geht.

Die Gl. stimmt nicht zum Text, dessen Verfasser